



Universität Stuttgart

Fakultät 5: Informatik, Elektro-
technik und Informationstechnik

Der Studiendekan Informatik und Softwaretechnik

Prof. Dr. Volker Claus

Universitätsstraße 38, 70569 Stuttgart
Telefon (0711) 7816 - 300 / 328 / 336

Protokoll der 21. Sitzung der Studienkommission Informatik und Softwaretechnik

Zeit und Ort: Mittwoch, 13.7.2005, Informatikneubau Raum 2.013, Beginn: 14:40, Ende: 16:00.

Anwesende Mitglieder:

Professoren: Herr Claus, Herr Ertl (ab 15 Uhr), Herr Hertrampf, Herr Ludewig

Mittelbau: Herr Wetzel

Studierende: Frau Butterich, Herr Glemser, Herr Wolf, Herr Zwirn

Gäste:

Studienberatung: Herr Kiefer

Protokollführer: Herr Lewandowski

Zur Kenntnis an den Fakultätsvorstand: Prof. Kühn (Dekan), Prof. Plödereder, Prof. Werner

Verteilte Unterlagen:

- Studienprojekt B: Konzeption und Realisierung einer Rahmenapplikation für Anwendungen im Bereich des Operationssaales der Zukunft (Inst. f. Steuerungstechnik, Prof. Pritschow)
- Studienprojekt B: Optimierungs- und Auswertesystem Flughafen (Inst. f. Eisenbahn- und Verkehrswesen, Dr. Dobeschinsky)

TOP 0: Formalia

- Das Protokoll der 20. Sitzung vom 09.06.05 wird per Akklamation genehmigt.
- Als Tagesordnung wird festgelegt: Formalia, Berichte, Lehrangebot WS 05/06, Berichte (Lehramt, Doppeldiplom, Absolventenfeier, Tag der Wissenschaften, Uni-Tag, Lehrevaluation), Bachelor-Master in Informatik und Softwaretechnik, Aufgaben und Arbeitsteilung, Verschiedenes.

TOP 1: Berichte

Der Vorsitzende berichtet über:

- Die Studienprojekte A werden in der zweiten Vorlesungswoche des Wintersemesters vorgestellt und dort zugeteilt. Der Studiendekan wird beauftragt, bis zu zwei weitere Studienprojekte A einzuwerben.
- Die Studienprojekte B für das Wintersemester wurden bereits zugeteilt. Die im Sommersemester 2006 beginnenden Projekte werden bereits im November 2005 vorgestellt und zugeteilt.

TOP 2: Lehrangebot Wintersemester 2005/2006 (Änderungen)

Änderungen gegenüber der bisherigen Version:

- Mangels Nachfrage können folgende Veranstaltungen nicht stattfinden:
- Seminare: Grid und Anwendungen (IAAS, Prof. Leymann), Designing High Performant Systems (ITI, Prof. Wunderlich);
- Hauptseminare: Modellierung und Meta-Modellierung (ISE, Dr. Ryba), Sensornetze (VS, Prof. Rothermel), Software-Bewertung und -Wartung (SE, Prof. Ludewig);
- Fachpraktika: CAD-Technologie (IRIS, Kohl).
- In der Vorlesung NumStoch wird Ertl durch Schanz ersetzt.

Trotz Rundschreiben und persönlicher Gespräche fehlen Dozenten für die Übungen zu den Elektrotechnischen Grundlagen und für die Lehrveranstaltung Informatik III. Der Studiendekan wird sich um die Realisierung dieser Veranstaltungen kümmern. Ist bei den Elektrotechnischen Grundlagen eine Übernahme durch die Elektrotechnik nicht möglich, so könnte Herr Böhm eine Saalübung abhalten.

Die beiden Studienprojekte B (Informationen wurden mit der Einladung verschickt) werden genehmigt. Details wird Herr Wetzl mit den Veranstaltern abklären.

TOP 3: Berichte (Spezielles)

- Der Abschnitt über das Lehramt wird im Studienplan vollständig neu bearbeitet.
- Im Rahmen des Doppeldiplom-Abkommens Madrid wurde eine Kommission gebildet (Vorsitzender: Esparza, weitere Mitglieder: Claus, Kiefer, Leymann). Von 5 Bewerbern wurden 2 angenommen.
- Informationen über die Doppeldiplom-Abkommen mit Madrid und Paris werden auch im Studienplan aufgenommen.
- Absolventenfeier am 17.6. und Tag der Wissenschaften am 18.6.05.
- Für den Uni-Tag am 16.11. werden für die Vorträge Prof. Ludewig für die Softwaretechnik und Prof. Esparza für die Informatik vorgeschlagen.
- Lehrevaluation (diese fand leider relativ spät statt, da sie nicht mehr von der zentralen Veranstaltung angestoßen wird).

TOP 4: Bachelor-Master in Informatik und Softwaretechnik

Es wird über folgende Themen diskutiert:

- Vorgabe über den Umfang eines Moduls mit 2V+1Ü mit 4LP. Anregung von Prof. Ludewig: auch halbe LP vergeben, um die Gesamtrelation von 120 SWS = 180 LP zu gewährleisten.
- Sinn der Lehre von Soft Skills im Rahmen von externen Veranstaltungen, Sinn des Nebenfachs mit Umfang von nur 12 SWS.
- Wann endet das Bachelorstudium? Freischussregelungen, Überhänge, Notenverbesserungen. Problematik der Zulassung zum Master über Noten. Quoten zur Masterzulassung verhindern. Wahlfreiheiten, Notenbildung, Ausschluss aus dem Studium (wie viele Prüfungen dürfen nicht bestanden werden).
- Verbindlichkeit der Vorgaben der KMK. Konsens darüber, dass die Einführung möglichst spät, d.h. zum 1.10.2009, erfolgen sollte.
- Der Vorsitzende wird bis Ende September aus den bisherigen Modulbeschreibungen ein Handbuch erstellen, das als Grundlage für weitere inhaltliche Diskussionen dienen soll.

TOP 5: Aufgaben und Arbeitsteilung

Es wird eine Podiumsdiskussion über den Bachelor mit der Wirtschaft (im Rahmen von infos) angeregt. Der Vorsitzende soll prüfen, ob z.B. eine gemeinsame Veranstaltung mit Industrievertretern zum Thema „Bachelor in Informatik und Anforderungen der Industrie“ Anfang Oktober stattfinden kann.

Die Abteilung SE, Prof. Ludewig übernimmt ab dem kommenden Semester die Organisation der Studienprojekte A. Die Organisation der Studienprojekte B verbleibt ebenfalls an der Abteilung SE.

TOP 6: Verschiedenes

Ort und Termin der nächsten Sitzung: Raum 2.013 am Mittwoch, dem 12.10.05, um 14:30 Uhr.

Volker Claus
Studiendekan

Stefan Lewandowski
Protokoll